

**Gespräch und Kontakt** **Fragen stellen** **Informationen erhalten** **Begleitung** **erfahren** **Herausforderungen annehmen** **Krisen bewältigen** **Unterstützung erhalten** **Freiwilligkeit achten** **Lösungen finden**

## GeKo Beratungsstelle bei Konsumfragen und Suchtproblemen

Das Jahr 2022 war für uns ein besonderes und geprägt von einer wesentlichen Veränderung: Aus zwei Beratungsstellen des AGJ Fachverbandes wurden die beiden Einrichtungen Suchtberatung Müllheim und KOBRA Kontakt und Beratungsstelle für Drogenprobleme zum 1. Juli 2022 zu einer gemeinsamen Stelle zusammengeschlossen. Eine langjährige Trennung wurde somit aufgehoben. Wir haben uns bewusst für einen neuen Namen entschieden, der deutlich macht, dass durch die Fusion ein Neustart angestoßen wurde:

GeKo steht für Gespräch und Kontakt und ist unsere gemeinsame Beratungsstelle bei Konsumfragen und Suchtproblemen.

Jahresbericht unter: [www.suchtberatung-geko.de](http://www.suchtberatung-geko.de)

## Aufsuchende Suchtberatung in der JVA Freiburg 2022 (2021)

In der JVA Freiburg sind wir als externe Suchtberatung zuständig für alle Gefangenen, die Suchtmittel jeder Art konsumieren und/oder stoffungebundene Konsum-, Missbrauchs- und Abhängigkeitsformen entwickelt haben.

Im dritten Jahr mit Covid-19 hat sich eine gewisse Routine eingestellt. Die aufsuchenden Suchtberater\*innen konnten immerhin im gesamten Jahr die Beratung vor Ort in den Büros der Haftanstalt durchführen und mit den Gefangenen unter den Maßgaben der Anstalt (Maskenpflicht) persönlich sprechen.

Die Anzahl der angemeldeten Gefangenen stieg in 2022 deutlich an. Dennoch konnten wir, auch aufgrund der Stellenerhöhung ab Mitte 2022, die Wartezeit sehr stabil halten und den suchtkranken Gefangenen immer ein zeitnahes Gesprächsangebot machen (ca. 1-2 Wochen). 394 (Vorjahr 317) Gefangene meldeten sich bei uns. Es kam bei 344 (262) zu einem Gespräch oder zu einer länger andauernden Betreuung. Dies entspricht einer Zugangsquote von 87 % (87%).

Die Vermittlung in stationäre Suchtrehabilitation war mit 37 Vermittlungen (Vorjahr 35) wieder auf Vor-Pandemie-Niveau.

Wir freuen uns, dass unsere langjährig sehr erfolgreichen Gruppenangebote nach der Pandemie wieder mit einer Therapievereinerungsgruppe gestartet sind. Auch die Gruppe in der Jugend-U-Haft konnte ab Mitte 2022 wieder durchgeführt werden. Wir sind froh, dass wir die Einzelberatung somit um wichtige Inhalte ergänzen können.

Wir freuen uns sehr, dass es uns zudem gelungen ist, eine Akupunktur Gruppe nach dem NADA-Protokoll zu installieren (s.u.).

In Kooperation mit der medizinischen Abteilung können wir ab 2023 NALTrain-Schulungen in der JVA Freiburg anbieten. Die ersten 48 Stunden nach der Haftentlassung stellen bei Opiatabhängigen einen besonders vulnerablen Zeitpunkt dar, eine Überdosierung zu erleiden. Wir werden Drogennotfalltrainings anbieten. Diese beinhalten Information zu Wirkung, Nebenwirkung und Anwendung von Naloxon. Schon während der Haft sollen somit wichtige Informationen, die das Überleben von Drogenkonsument\*innen in einer Drogennotfallsituation sichern sollen, vermittelt werden. Ziel ist es, opiatabhängigen Inhaftierten bereits zur Haftentlassung ein Naloxon-Nasenspray ausgeben zu können.

## Die Angebote der Aufsuchenden Suchtberatung

- Suchtberatung, auch für Langstrafen-Gefangene
- Direkter Zugang
- Therapievorbereitung und Therapievermittlung
- Zusammenarbeit mit den Ärzten der JVA, Substitutionsabklärung und Mitarbeit im AK Substitution
- Gruppen für Gefangene
  - Therapievorbereitungsgruppe
  - NADA-Ohrakupunktur
  - Gruppe in der Jugend-U-Haft

- Kontakte zu Bezugspersonen/Behörden:  
z.B. Rechtsanwält\*innen, Staatsanwaltschaften, Kostenträgern, Rehakliniken, Selbsthilfeangeboten

GeKo ist eine Einrichtung des AGJ Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. Für die aufsuchende Suchtberatung standen uns im vergangenen Jahr bis Juni 1,8 Fachkraftstellen zur Verfügung. Erfreulicherweise kam es zu einer Erhöhung um eine 0,5 Fachkraftstelle, die seit 01.07.2022 durch unseren neuen Kollegen Herrn Marcus Jenter besetzt werden konnte.

## JVA Zahlen 2022 (2021)

1307 (1254)

Einzelgespräche

79 (70)

Therapievor-  
bereitungen

37 (35)

Therapiever-  
mittlung

60 (61)

Substitutionsabklärungen

394 (372)

Klienten

1083 (876)

Kontakte zu  
Kooperations-  
partnern

42

Gruppenteil-  
nehmer

93

Kontakte innerhalb von  
Gruppen

## Kooperation und Vernetzung

Mit den Mitarbeiter\*innen der JVA Freiburg verbindet uns eine langjährige gute Kooperation, die sich in den drei vergangenen Krisenjahren besonders bewährt hat.

Wir orientieren uns an den aktuellen Bedarfen und dem speziellen Setting der JVA Freiburg. Wir bringen unsere Erfahrungen aus der Entwicklung der Suchthilfeangebote außerhalb der JVA mit ein. Berücksichtigung finden auch die Problemlagen verschiedener Gruppen, wie z.B. Gefangene in Untersuchungshaft, mit Langstrafen, Sicherungsverwahrte, Jugendliche und Heranwachsende.

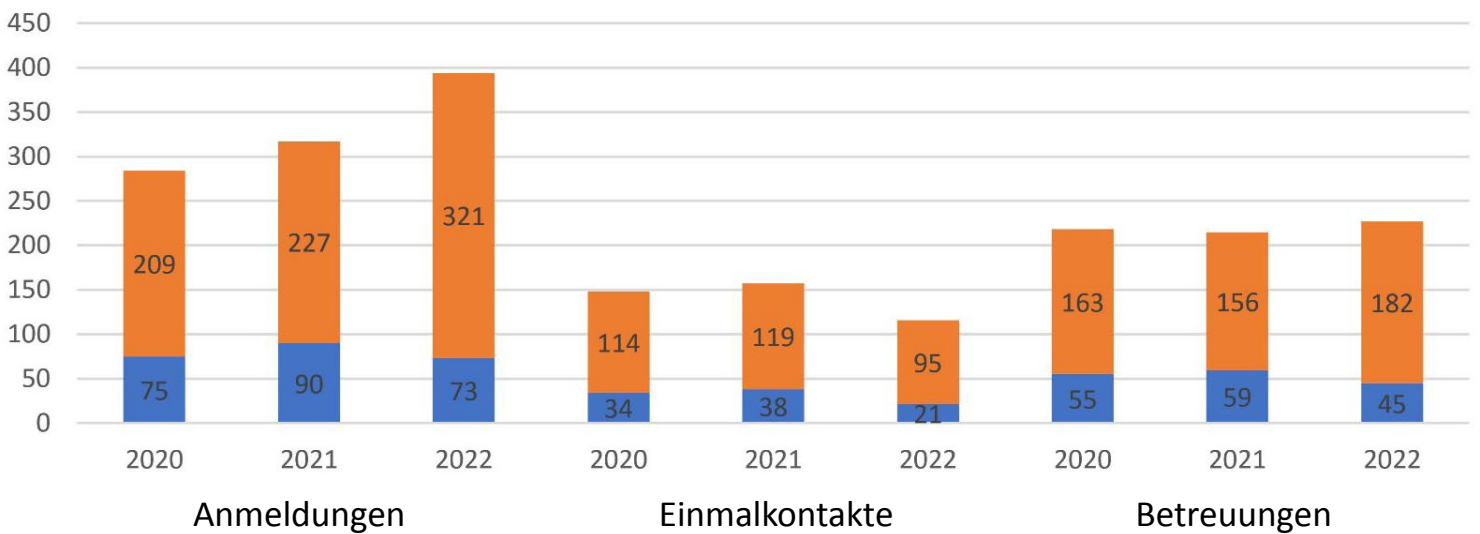
Wir stimmen unsere Angebote mit der Landesstelle für Suchtfragen ab und vernetzen uns mit den aufsuchenden Suchtberatungen der anderen Justizvollzugsanstalten in Baden-Württemberg.

### Herzlichen Dank!

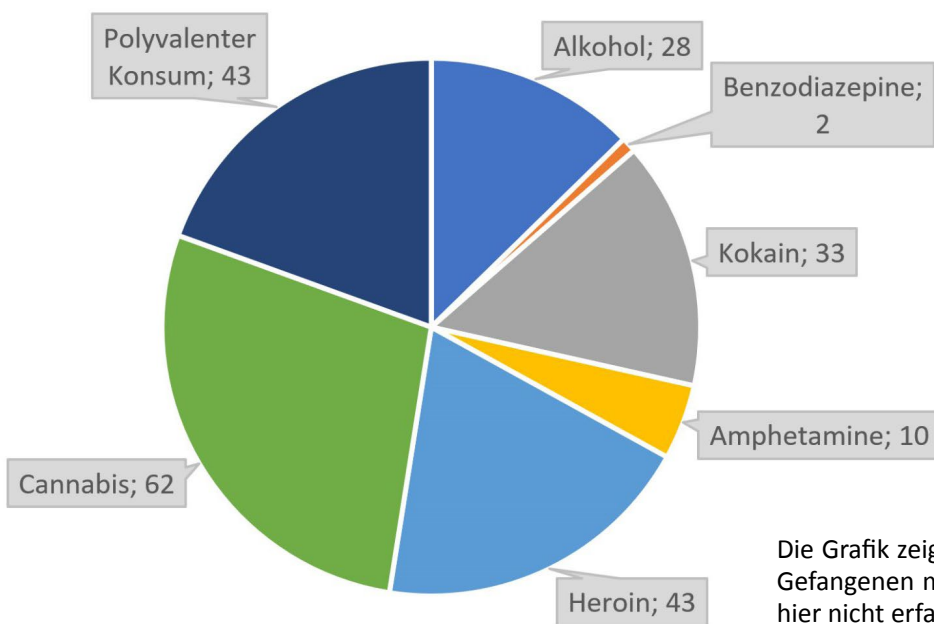
Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter\*innen der JVA Freiburg und bei all unseren Kooperationsstellen für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Engagement für unsere Arbeit.

# Unsere Kontakte mit Gefangenen

■ Abteilung Tennenbacher Straße ■ Haupthaus

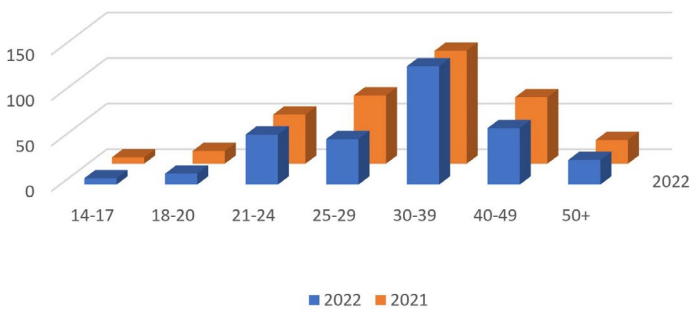


## Wen haben wir 2022 in der JVA erreicht?



Die Grafik zeigt das Hauptsuchtmittel der längerfristig Betreuten Gefangenen mit zwei und mehr Kontakten. Einmalkontakte sind hier nicht erfasst.

Alter



Insgesamt (Betreuungen und Einmalkontakte) sind 21 % (20%) aller unserer Klienten in der JVA unter 25 Jahren alt, dies ist seit mehreren Jahren gleichbleibend, wie auch die sonstige Altersverteilung.

In der Abteilung Sicherungsverwahrung hatten wir 2022 einen (keinen) Kontakt.

Für 27% (8%) der von uns erreichten Gefangenen war die Beratung durch GeKo der erste Kontakt zum Suchthilfesystem überhaupt.

Die Anzahl der betreuten Gefangenen mit dem Hauptsuchtmittel Cannabis bleibt stabil bei 28 % (31%). Wie im letzten Jahr ist dies die größte Konsumentengruppe.

## NEU: NADA-Ohrakupunktur - ein Gruppenangebot

Die Akupunkturbehandlung am Ohr nach dem NADA Protokoll findet durch Mitarbeiter\*innen der Drogenberatung GeKo statt, diese verfügen über eine NADA Akupunkturausbildung mit Zertifikat.

Diese Behandlung wird unter anderem bei Menschen eingesetzt, die sich in Krisen befinden und/oder schwere Zeiten erlebt haben. Die Ohrakupunktur darf bei jedem Menschen eingesetzt werden. Medizinische Kontraindikationen sind nicht bekannt. Die Akupunktur wirkt entspannend, z.B. bei Anspannung und innerer Unruhe, sie fördert Wachheit und Konzentration, z.B. bei Erschöpfung und andauernder Müdigkeit und verbessert den Schlaf, z.B. bei Schlafstörungen. NADA-Akupunktur kann die Teilnehmer stärken, so dass sie mit Stress, Ängsten und Sorgen besser zurechtkommen.

- es werden 5 Punkte an beiden Ohren akupunktiert
- eine Sitzung dauert 35–45 Minuten
- zusammenfassend hat NADA folgende Ziele:
  - Stress- und Angstreduktion
  - Linderung von körperlichen und seelischen Entzugsschmerzen
  - körperliche und seelische Stabilisierung,
  - Regeneration des natürlichen Schlafrhythmus,
  - Verminderung von Suchtverlangen (Craving),

Wenn ärztlicherseits keine medizinischen oder gesundheitlichen Bedenken bestehen, steht die Teilnahme an der Gruppe grundsätzlich allen Klienten zur Verfügung.



Beratungsstelle bei Konsumfragen und Suchtproblemen

Moltkestr. 1  
79379 Müllheim  
Telefon 07631 5015  
geko@agj-freiburg.de  
www.suchtberatung-geko.de

Wir stehen unter Schweigepflicht!

## Wir arbeiten in der JVA Freiburg

### Haupthaus

Lang- und Kurzstrafen, U-Haft

### Abteilung Tennenbacher Straße

U-Haft, Jugend U-Haft, Sicherungsverwahrung

**Daniel Ferner**, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialtherapeut – Sucht

**Tobias Glas**, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Suchttherapeut – Psychodrama

**Marcus Jenter**, B.A. Gesundheitspädagogik

**Sarah Paulus**, B.A. Soziale Arbeit